



Angebot für
Konfliktmanagement

des Freiburger Arbeitgeberverbandes

Spannungen im Team, Mitarbeitende, die nicht mehr miteinander reden, Belästigung, Stress... Arbeitnehmende können sich in vielen Situationen in ihrer Persönlichkeit beeinträchtigt fühlen. Die betroffenen Personen sind demotiviert, unproduktiv und Arbeitsunfähigkeiten sind keine Seltenheit. Für das Unternehmen hat dies weitreichende Folgen: Es muss nicht nur die Abwesenheit oder mangelnde Produktivität eines Mitarbeitenden überbrücken, sondern auch alle daraus entstehenden Kosten tragen.

Konfliktprävention und -management senken diese Kosten und tragen zum guten Image eines Unternehmens bei, dem die Gesundheit seiner Mitarbeitenden am Herzen liegt.



Mediationsdienst

Die Mediation ist eine Methode zur einvernehmlichen Konfliktlösung.

Der Mediator und die Mediatorin sind unparteiische Dritte, die Raum für Dialog bieten und so den Parteien ermöglichen, eine Lösung für ihren Konflikt zu finden. Im Gegensatz zu schlichtenden und schiedsrichternden Personen machen sie keine Vorschläge und treffen keine Entscheidungen.

- + Bewahrt die Beziehungen zwischen den Konfliktparteien
- + Schneller und günstiger als ein Gerichtsverfahren
- + Nachhaltige Vereinbarung
- + Vertrauliches Verfahren





Vertrauensperson

Eine obligatorische Anlaufstelle ausserhalb der Hierarchie für alle Unternehmen.

Die Bezeichnung einer hierarchieunabhängigen Vertrauensperson ist eine geeignete Massnahme, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen. Sie ist für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Grösse obligatorisch. Die Unternehmensleitung und die Personalabteilung können diese Rolle jedoch nicht übernehmen, sodass viele Unternehmen gezwungen sind, auf eine externe Vertrauensperson zurückzugreifen.

Mittels eines Jahresbeitrags bietet der FAV den Unternehmen die Möglichkeit, sich einem gemeinsamen System anzuschliessen. Arbeitnehmende, deren Arbeitgebender einen Vertrag mit dem FAV abgeschlossen hat, können mit einer Vertrauensperson in Verbindung gebracht werden. Diese bietet ein offenes Ohr und Unterstützung in einer Konfliktsituation. In Absprache zwischen dem Mitarbeitenden und dem Arbeitgebenden kann dieser Prozess durch eine Mediation oder eine andere geeignete Massnahme fortgesetzt werden.

- + Erfüllung der gesetzlichen Pflichten
- + Das Unternehmen kann sich auf seine Hauptaktivität konzentrieren
- + In mehr als 80% der Fälle genügt ein Gespräch, damit sich die Situation von selbst regelt
- + Vertrauliches Verfahren



Kontakt

+41 26 350 33 91

conflits@upcf.ch

Freiburger Arbeitgeberverband
Rue de l'Hôpital 15
PF 592
1701 Freiburg



www.upcf.ch/de/dienstleistungen

76% der vom FAV befragten Unternehmen haben noch keine Regeln zur Prävention von Arbeitsplatzkonflikten erlassen. Gründe: Fehlende Ressourcen und Kenntnisse.

16% der befragten Unternehmen haben schon einmal eine externe Person mit einer Mediation beauftragt.

94%
würden es
wieder tun.



UPCF
Union Patronale du Canton de Fribourg
Freiburger Arbeitgeberverband